

Stadtklima – heiß, heißer, zu heiß?

Ein Beitrag der Redaktion Erdkunde



© Xurzon/iStock/Getty Images Plus

Erhöhte Temperaturen führen nicht nur in großen Metropolen zu Hitzewellen, tropischen Nächten und Hitzestress bei Menschen, auch Städte zwischen 20.000 und 100.000 Einwohnern spüren bereits die Auswirkungen des Klimawandels und der steigenden Temperaturen. Ihre Schülerinnen und Schüler ergründen, warum die Hitzeinsel Stadt gesondert betrachtet werden muss, klassifizieren die Auswirkungen des Stadtklimas und entwickeln Lösungsstrategien, wie die Stadt auch zukünftig ein lebenswerter Raum bleiben kann.

Stadtklima – heiß, heißer, zu heiß?

Oberstufe (Niveau)

Ein Beitrag der Redaktion Erdkunde

Hinweise	1
M1 Die Stadt als Hitzeinsel	3
M2 NRW im Klimanotstand	4
M3 Anstieg der Anzahl an heißen Tagen in Städten	5
M4 Grünflächen in deutschen Städten	7
Lösungsvorschläge	8

Die Schülerinnen und Schüler lernen:

- nennen grundlegende Ursachen für die Ausbildung eines Stadtklimas
- führen Auswirkungen von erhöhten Stadtklimatemperaturen auf und kategorisieren diese
- entwickeln eigene Vorschläge für eine Verbesserung des Stadtklimas

Kompetenzprofil:

Sachkompetenz	stellen Stadtumbaumaßnahmen als notwendige Anpassung auf sich verändernde soziale, ökonomische und ökologische Rahmenbedingungen dar
Methodenkompetenz	selbstständig komplexe Darstellungs- und Arbeitsmittel analysieren und recherchieren; in der Lage sein, Sachverhalte fachlich fundiert zu begründen
Urteilskompetenz	erörtern Chancen und Risiken konkreter Maßnahmen zur Entwicklung städtischer Räume; erörtern die Problematik der zunehmenden ökologischen und sozialen Vulnerabilität städtischer Agglomerationen; bewerten städtische Veränderungsprozesse auf Herausforderung und Chance zukünftiger Stadtplanung, auch unter Berücksichtigung der Bedürfnisse von Männern, Frauen und Kindern; bewerten Maßnahmen für eine nachhaltige Stadtentwicklung im Spannungsfeld von Mobilität und Lebensqualität
Handlungskompetenz	differenzierte Lösungsansätze für komplexe Fragestellungen und Probleme entwickeln; Maßnahmen für nachhaltige Stadtentwicklung erkennen, hinterfragen und in den eigenen Alltag integrieren

Überblick:

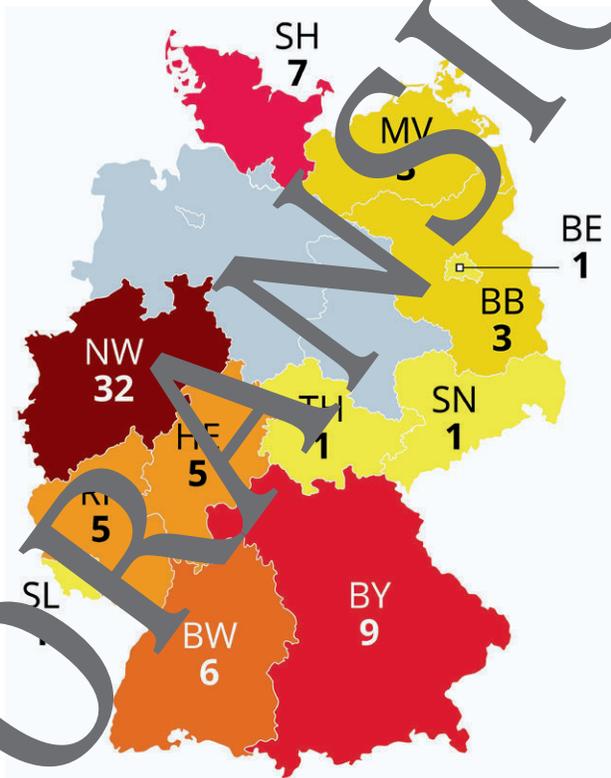
Legende der Abkürzungen:

BA Bildanalyse **DA** Datenauswertung **I** Interpretation
IR Internetrecherche **KA** Kartenarbeit **TA** Textarbeit

Thema	Material	Methode
Stadtumbaumaßnahmen	M1–M4	BA, DA, I, IR, KA, TA

M2 NRW im Klimanotstand

74 Orte und Gemeinden in Deutschland haben bislang (Stand: Juni 2022) den Klimanotstand ausgerufen (siehe Grafik). Davon sind 32 Städte (auch Großstädte wie Köln und Düsseldorf) in Nordrhein-Westfalen gelegen. Als erste Stadt hat Konstanz am 2. Mai 2019 eine derartige Resolution verabschiedet, seitdem folgen weitere Städte, 2019 insgesamt weitere 68, 2020 4 Städte und 2022 folgte im März Wuppertal. Das geht es um die Anerkennung der menschengemachten globalen Erwärmung und Maßnahmen, um dieser Klimakrise entgegenzuwirken.



© RAABE 2022

Quellen: Grafik © statista <https://de.statista.com/infografik/18997/orte-und-gemeinden-in-deutschland-der-klimanotstand-ausgerufen-haben/>; Daten von https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_deutscher_Orte_und_Gemeinden,_die_den_Klimanotstand_ausgerufen_haben [letzter Zugriff 30.06.22]

Sie wollen mehr für Ihr Fach? Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 5.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Webinare und Videos
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung



Attraktive Vergünstigungen
für Referendar:innen mit
bis zu 15% Rabatt



Käuferschutz
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de